

Wochenkalender

der Evangelischen Predigergemeinde
19. bis 26. Januar 2014

19.01.2014 – Zweiter Sonntag nach Epiphania

10:00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst, Pfrn. U. Kaffka, Refektorium

20.01.2014 – Montag

18:00 Junge Gemeinde, Predigerkeller

19:30 Probe des Andreas-Kammerorchesters, Augustinerkloster

21.01.2014 – Dienstag

10:00 Sprechzeit Pfarrer Holger Kaffka, Gemeindebüro

19:30 Probe der Augustinerkantorei, Augustinerkloster

19:30 Männerstammtisch, Café Paul

22.01.2014 – Mittwoch

14:00 Seniorennachmittag „Jahresrückblick in Bildern“ mit Matthias Schmidt
in der Louise - Mücke - Stiftung

15:00 Kinderkirche für GrundschülerInnen, Predigerstraße 4

23.01.2014 – Donnerstag

14:15 Spatzenchor, Predigerkloster, 1. OG

15:00 Kinderchor (2.-4. Klasse), Predigerkloster, 1. OG

17:00 Kinderchor (5.-7. Klasse), Predigerkloster, 1. OG

17:00 KonfirmandInnen Klasse 7, Predigerkloster, OG

17:00 Kinderclub KIX für die 5. und 6. Klasse, Predigerstraße 4

24.01.2014 – Freitag

10.45 Vorschulkinder-Andacht, Refektorium

26.01.2014 – Dritter Sonntag nach Epiphania

10:00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst, Pfr. H. Kaffka, Refektorium

17:00 Gottesdienst zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus
Augustinerkloster

Weitere Informationen:
www.predigergemeinde.de
www.predigerkirche.de
www.meister-eckhart-erfurt.de



W o c h e n b l a t t

Evangelische Predigergemeinde Erfurt

19. Januar 2014

Zweiter Sonntag nach Epiphania

Wochenspruch

Denn das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden.

Johannes 1, 17

Zum Gottesdienst

Evangelium: Johannes 2, 1-11

Epistel (zugleich Predigttext):

Hebräerbrief 12, 12-18.22-25a

Darum stärkt die müden Hände und die wankenden Knie und macht sichere Schritte mit euren Füßen, damit nicht jemand strauchle wie ein Lahmer, sondern vielmehr gesund werde.

Jagt dem Frieden nach mit jedermann und der Heiligung, ohne die niemand den Herrn sehen wird, und seht darauf, dass nicht jemand Gottes Gnade versäume; dass nicht etwa eine bittere Wurzel aufwachse und Unfrieden anrichte und viele durch sie unrein werden; dass nicht jemand sei ein Abtrünniger oder Gottloser wie Esau, der um der einen Speise willen seine Erstgeburt verkaufte.

Ihr wisst ja, dass er hernach, als er den Segen ererben wollte, verworfen wurde, denn er fand keinen Raum zur Buße, obwohl er sie mit Tränen suchte.

Denn ihr seid nicht gekommen zu dem Berg, den man anrühren konnte und der mit Feuer brannte, und nicht in Dunkelheit und Finsternis und Ungewitter.

Sondern ihr seid gekommen zu dem Berg Zion und zu der Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem, und zu den vielen tausend Engeln und zu der Versammlung und Gemeinde der Erstgeborenen, die im Himmel aufgeschrieben sind, und zu Gott, dem Richter über alle, und zu den Geistern der vollendeten Gerechten und zu dem Mittler des neuen Bundes, Jesus, und zu dem Blut der Besprengung, das besser redet als Abels Blut.

Seht zu, dass ihr den nicht abweist, der da redet.

Die Predigt des heutigen Sonntags finden Sie auf unserer Webseite oder am Ausgang zum Mitnehmen.

Mitwirkende am Gottesdienst

Lektorendienst: Rüdiger Banse

Kirchendienst: Silke Knieling

Kindergottesdienst: Kerstin Schulte-Körne
und Kathleen Schneck

Küsterin: Erika Meyer

Orgel: KMD Matthias Dreißig

Liturgie und Predigt: Pfrn. Ulrike Kaffka

